BAUMÄRKTE IM BUNDESGEBIET 2025

Datenerfassung und Auswertung:

gemaba - molinaro standortberatung

Dipl.-Kfm. Friedrich Molinaro
51371 Lev-Hitdorf, Ringstraße 48
Telefon: 0151 58514215 email: gemaba@freenet.de

Veröffentlichung im Rahmen der Jahrespressekonferenz des
BHB - Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V., Köln

Alle Verwertungsrechte im Sinne der §§ 2 Abs. 2 und 31 Abs. 2 des Gesetzes zum Schutze der Urheberrechte liegen beim Verfasser.

44. GEMABA-BAUMARKT-STRUKTURUNTERSUCHUNG:

BRANCHENSTRUKTUR AUCH 2024 STABIL

Trotz der tendenziell ungünstigen allgemeinen politischen und ökonomischen Rahmenbedingung hat sich die Baumarkt-Branche auch 2024 strukturell gegenüber den Vorjahren nur wenig verändert.

Für die nachfolgend zusammengestellten **gemaba-**Marktdaten wird trotzdem das gewohnte Datenprogramm beibehalten. Tatsächlich sind die Veränderungen aber so gering, daß die Zahlen im kurzfristigen Zeitablauf im allgemeinen für sich sprechen und keiner tiefer gehenden Kommentierung bedürfen, weil es keine signifikanten Veränderungen gegeben hat.

Zum Stand 1.1.2025 weisen die **gemaba**-Marktdaten im Bundesgebiet insgesamt 2.030 Baumärkte im Sinne der üblichen Baumarkt-Definition aus. Sie setzt eine Innen-VF von mindestens 1.000 qm und ein breites Sortiment an Bau-, Heimwerker- und Gartenbedarf ohne ausgeprägte Schwerpunkte voraus. Die erfaßten Märkte verfügen über eine Innen-VF von rd 11.850.000 qm. Freiflächen summieren sich auf rd 3.950.000 qm, so daß eine Gesamtverkaufsfläche von rd 15.800.000 qm vorhanden ist. In der branchenüblichen Gewichtung des BHB (Innenverkaufsfläche - warm und kalt - zu 100 %, überdachte Freifläche zu 50 %, Baustoff-Drive in - Halle- zu 50 %, offener Außenbereich zu 25 %) ergibt sich eine aggregierte gewichtete VF von rd 13.200.000 qm.

Im Vergleich zum Vorjahr verringert sich die Zahl der Betriebe maßvoll um saldiert 20 Einheiten, was sich in einem marginalen Verkaufsflächenrückgang niederschlug. Trotzdem ergab sich ein leichter Abstieg der durchschnittlichen Betriebgröße auf jetzt 5.840 qm Innen- und 6.500 qm gewichtete VF.

Entwicklung der Baumärkte 1982 - 2025

Stichtag	Anzahl		Verkaufsfläche	VF je Baumarkt
01.08.1982	720		1.250.000 qm	1.750 qm
01.08.1983	822		1.477.000 qm	1.800 qm
01.08.1984	930		1.710.000 qm	1.840 qm
01.08.1985	1.032		1.990.000 qm	1.930 qm
01.01.1986	1.075		2.075.000 qm	1.930 qm
01.01.1987	1.155		2.300.000 qm	1.990 qm
01.01.1988	1.202		2.470.000 qm	2.050 qm
01.01.1989	1.289		2.756.000 qm	2.140 qm
01.01.1990	1.386		3.100.000 qm	2.240 qm
01.01.1991 *	1.617		3.725.000 qm	2.300 qm
01.01.1992	1.830		4.460.000 qm	2.440 qm
01.01.1993	1.960		5.130.000 qm	2.620 qm
01.01.1994	2.160		5.930.000 qm	2.750 qm
01.01.1995 **	2.297		7.095.000 qm	3.090 qm
01.01.1996	2.450		8.224.000 qm	3.360 qm
01.01.1997	2.560		8.977.000 qm	3.510 qm
01.01.1998	2.640		9.794.000 qm	3.710 qm
01.01.1999	2.605		10.102.000 qm	3.880 qm
01.01.2000	2.605		10.606.000 qm	4.070 qm
01.01.2001	2.609		11.038.000 qm	4.230 qm
01.01.2002	2.590		11.273.000 qm	4.350 qm
01.01.2003	2.570		11.524.000 qm	4.480 qm
01.01.2004	2.552		11.699.000 qm	4.580 qm
01.01.2005	2.505		11.822.000 qm	4.720 qm
01.01.2006	2.495		12.035.000 qm	4.820 qm
01.01.2007	2.460	innen	12.158.000 qm	4.940 qm
		gewichtet	13.315.000 qm	5.410 qm
01.01.2008	2.438	innen	12.277.000 qm	5.040 qm
		gewichtet	13.488.000 qm	5.530 qm
01.01.2009	2.428	innen	12.437.000 qm	5.120 qm
		gewichtet	13.710.000 qm	5.650 qm
01.01.2010	2.421	innen	12.644.000 qm	5.220 qm
		gewichtet	13.958.000 qm	5.770 qm
01.01.2011	2.390	innen	12.725.000 qm	5.320 qm
		gewichtet	14.045.000 qm	5.880 qm
01.01.2012	2.381	innen	12.771.000 qm	5.360 qm
		gewichtet	14.119.000 qm	5.930 qm
01.01.2013	2.380	innen	12.927.000 qm	5.430 qm
		gewichtet	14.288.000 qm	6.000 qm
01.01.2014	2.198	innen	12.017.000 qm	5.470 qm
		gewichtet	13.313.000 qm	6.060 qm

Stichtag	*Anzahl*		*Verkaufsfläche*	*VF je Baumarkt*
01.01.2015	2.118	innen	11.754.000 qm	5.500 qm
		gewichtet	13.032.000 qm	6.150 qm
01.01.2016	2.134	innen	12.001.100 qm	5.620 qm
		gewichtet	13.297.700 qm	6.230 qm
01.01.2017	2.118	innen	11.937.500 qm	5.640 qm
		gewichtet	13.248.700 qm	6.260 qm
01.01.2018	2.132	innen	12.021.100 qm	5.640 qm
		gewichtet	13.358.100 qm	6.270 qm
01.01.2019	2.119	innen	11.948.700 qm	5.640 qm
		gewichtet	13.276.700 qm	6.270 qm
01.01.2020	2.106	innen	11.921.600 qm	5.660 qm
		gewichtet	13.243.300 qm	6.290 qm
01.01.2021	2.095	innen	11.908.910 qm	5.680 qm
		gewichtet	13.235.300 qm	6.320 qm
01.01.2022	2.091	innen	11.932.400 qm	5.710 qm
		gewichtet	13.261.600 qm	6.340 qm
01.01.2023	2.067	innen	11.935.800 qm	5.770 qm
		gewichtet	13.264.100 qm	6.420 qm
01.01.2024	2.050	innen	11.934.000 qm	5.820 qm
		gewichtet	13.265.600 qm	6.470 qm
01.01.2025	2.030	innen	11.850.000 qm	5.840 qm
		gewichtet	13.200.000 qm	6.500 qm

* Ab 1991 sind in den Bestandszahlen auch integrierte Baumarktabteilungen von SB-Warenhäusern enthalten, die vorher jeweils separat erfaßt wurden.

** Von 1995 an wurden in den Flächenangaben auch die Innenbereiche angeschlossener Gartencenter mitberücksichtigt.

Quelle: **gemaba**-Marktdaten - Molinaro Standortberatung, Lev.-Hitdorf

Weiterverwendung bitte nur mit dieser Quellenangabe!

DATENERFASSUNG

Die für die **gemaba**-Baumarkt-Strukturdaten zugrundegelegten Einzelbetriebsinformationen werden überwiegend im Rahmen von Standortgutachten vor Ort ermittelt. Angaben aus der Fach- und Tagespresse oder Unternehmenspublikationen wie Pressemeldungen werden ergänzend herangezogen.

Aufgrund der verwendeten Baumarktdefinition decken die Bestandszahlen nicht das gesamte Anbieterspektrum des DIY-Kernmarkts ab. So bleiben wegen der notwendigen Mindestgröße von 1.000 qm zahlreiche kleinere Standorte unberücksichtigt, wobei sich Kleinflächenkonzepte als DIY-Grundversorger in den letzten Jahren zunehmender Beliebtheit erfreuen. Dies gilt für reine Franchise-Konzepte ebenso wie für Filialisten, wobei es in beiden Systemen auch zu Mischformen kommt. Genannt seien exemplarisch die Konzepte von Bauvista, Eurobaustoff, Euro-DIY, NBB oder der hagebau. Betroffen sind auch weitere Standorte des klassischen Baustoffhandels, bei denen in Zweifelsfällen die Öffnungszeiten eine Rolle bei der Zuordnung zum Groß- oder Einzelhandel spielt, wobei sich die traditionellen Grenzen dieser Absatzkanäle ohnehin seit langem vermischt haben. Auch das Angebotskonzept der stark expansiven inzwischen fast 350 Sonderpreis-Baumärkte entspricht im allgemeinen nicht den definitorischen Anforderungen eines typischen Baumarkts.

Aus Gründen der Sortimentszusammensetzung werden die zumeist genossenschaftlich organisierten Haus- und Gartenmärkte ebenso wie die Landmärkte auch bei mehr als 1.000 qm VF überwiegend nicht den definitorischen Anforderungen an einen Baumarkt gerecht. Die Forderung nach einem breitgefächerten ausgewogenen Sortiment an Bau-, Heimwerker- und Gartenbedarf verhindert die Einbeziehung von Unternehmen wie Hammer, Poco oder Tedox unabhängig von ihrer Dimensionierung.

Die im Rahmen dieser Untersuchung erfaßten Baumärkte realisieren im Bundesgebiet einen langjährig weitgehend konstanten Marktanteil von etwas unter 40 % der Nachfrage für ein branchentypisches Vollsortiment mit üblichen Ergänzungsbestandteilen. Das Spektrum konkurrierender Absatzkanäle ist vielschichtig und umfaßt nicht nur die - wie erwähnt - aus definitorischen Gründen nicht erfaßten Märkte, sondern darüber hinaus Verkaufsstellen des DIY- und Gartenspezialhandels. Warengruppenselektiv spielen auch Möbelhäuser eine entsprechende Rolle. Schwerpunktmäßig saisonal zu beachten sind die Angebote von Lebensmitteldiscountern und Sonderpostenmärkten. Schließlich hat auch der Online-Handel für die Bedarfsdeckung eine zunehmende Wettbewerbsrelevanz.

ÜBERSICHTEN

In Anbetracht der im Vergleich zum Vorjahr nur unbedeutenden Veränderungen wird nachfolgend auf eine Kommentierung der standardmäßig zum Veröffentlichungsprogramm gehörenden Daten weitestgehend verzichtet. Hingewiesen sei allerdings darauf, daß bei den Prozentangaben Rundungsdifferenzen auftreten können.

Baumärkte 2025: Verteilung nach Betriebsgrößen

Größenklasse (Innen-VF)	Anzahl	Verkaufsfläche absolut innen	Verkaufsfläche absolut gewichtet	Verkaufsfläche je Baumarkt innen	Verkaufsfläche je Baumarkt gewichtet
1.000 - 1.499 qm	171	200.000 qm	220.000 qm	1.170 qm	1.290 qm
	8 %	2 %	2 %		
1.500 - 2.999 qm	296	620.000 qm	690.000 qm	2.090 qm	2.330 qm
	15 %	5 %	5 %		
3.000 - 4.999 qm	406	1.610.000 qm	1.790.000 qm	3.960 qm	4.420 qm
	20 %	14 %	14 %		
5.000 - 7.499 qm	503	3.100.000 qm	3.410.000 qm	6.150 qm	6.790 qm
	25 %	26 %	26 %		
7.500 - 9.999 qm	410	3.480.000 qm	3.870.000 qm	8.510 qm	9.430 qm
	20 %	29 %	29 %		
ab 10.000 qm	244	2.840.000 qm	3.220.000 qm	11.640 qm	13.200 qm
	12 %	24 %	24 %		
gesamt	2.030	11.850.000 qm	13.200.000 qm	5.840 qm	6.500 qm

Quelle: **gemaba**-Marktdaten - Molinaro Standortberatung, Lev.-Hitdorf
Weiterverwendung bitte nur mit dieser Quellenangabe!

Etwa ein Drittel aller Betriebe verfügt über mehr als 7.500 qm Innen-VF. Auf diese Betriebe entfällt mehr als die Hälfte der zur Verfügung stehenden Gesamtverkaufsfläche. Der Anteil von DIY-Grundversorgern unter 3.000 qm Innen-VF liegt bei 23 % aller Objekte, die aber lediglich 7 % der Gesamtverkaufsfläche auf sich vereinen.

Baumärkte 2025: Größenstruktur nach Bundesländern

Bundesland	Anzahl	Betriebsgrößenanteil in % (qm Innen-VF) 1.000-4.999	5.000-9.999	ab 10.000	VF je Baumarkt innen	gewichtet
Schleswig-Holstein	104	55	39	7	4.940 qm	5.500 qm
Hamburg	22	23	36	41	7.960 qm	8.860 qm
Niedersachsen	241	55	38	7	5.080 qm	5.720 qm
Bremen	12	25	50	25	7.210 qm	8.230 qm
Nordrhein-Westfalen	380	35	50	15	6.560 qm	7.290 qm
Hessen	146	41	44	14	5.760 qm	6.430 qm
Rheinland-Pfalz	98	41	45	15	6.040 qm	6.870 qm
Baden-Württemberg	220	37	49	14	6.160 qm	6.740 qm
Bayern	320	48	44	9	5.550 qm	6.150 qm
Saarland	17	18	24	59	9.470 qm	10.840 qm
Berlin	43	17	42	42	9.140 qm	10.050 qm
Brandenburg	84	38	52	10	5.760 qm	6.440 qm
Mecklenbg-Vorpommern	63	52	41	6	4.840 qm	5.380 qm
Sachsen	126	45	48	7	5.370 qm	6.010 qm
Sachsen-Anhalt	78	41	54	5	5.500 qm	6.120 qm
Thüringen	76	53	43	3	4.720 qm	5.250 qm
gesamt	2.030	43	45	12	5.820 qm	6.470 qm

Quelle: **gemaba**-Marktdaten - Molinaro Standortberatung, Lev.-Hitdorf
Weiterverwendung bitte nur mit dieser Quellenangabe!

Logischerweise verzeichnen die Stadtstaaten bei den Größenstrukturen erhebliche Abweichungen vom Bundesdurchschnitt, die auch im Saarland gegeben sind. Darüberhinaus bestehen bei den Objekten ab 10.000 qm Innen-VF eklatante regionale Unterschiede, während die Anteile der mittleren Größenklasse zumeist zwischen 35 und 50 % liegen. Grundsätzlich sind auf Bundeslandebene im Zeitablauf nur sehr geringe strukturelle Veränderungen feststellbar. Bei den durchschnittlichen Verkaufsflächen besteht nach wie vor ein deutliches West-Ost-Gefälle.

Baumärkte 2025: Regionale Ausstattung

Bundesland	Einwohner in 1.000	Bau-märkte	Einwohner je Baumarkt	VF je 10.000 Einwohner innen	gewichtet
Schleswig-Holst.	2.953	104	28.400	1.740 qm	1.940 qm
Hamburg	1.910	22	86.9000	920 qm	1.020 qm
Niedersachsen	8.162	241	33.800	1.500 qm	1.690 qm
Bremen	692	12	57.700	1.250 qm	1.430 qm
Nordrhein-Westf.	18.190	380	47.600	1.370 qm	1.520 qm
Hessen	6.421	146	44.000	1.310 qm	1.460 qm
Rheinland-Pfalz	4.174	98	42.600	1.470 qm	1.610 qm
Baden-Württemb.	11.339	220	51.500	1.190 qm	1.310 qm
Bayern	13.435	320	42.000	1.320 qm	1.460 qm
Saarland	994	17	58.500	1.620 qm	1.850 qm
Berlin	3.782	43	88.000	1.040 qm	1.140 qm
Brandenburg	2.582	84	30.700	1.870 qm	2.090 qm
Mecklenbg-Vorp.	1.629	63	25.900	1.870 qm	2.080 qm
Sachsen	4.089	126	32.500	1.660 qm	1.850 qm
Sachsen-Anhalt	2.180	78	27.900	1.970 qm	2.190 qm
Thüringen	2.122	76	27900	1.690 qm	1.880 qm
gesamt	84.667	2.030	41.700	1.400 qm	1.560 qm
- alte Länder *	68.283	1.560	45.500	1.360 qm	1.520 qm
- neue Länder *	12.602	427	29.500	1.720 qm	1.910 qm

* ohne Berlin

Quelle: **gemaba**-Marktdaten - Molinaro Standortberatung, Lev.-Hitdorf
Weiterverwendung bitte nur mit dieser Quellenangabe!

Die Verkaufsflächenausstattung je 10.000 Einwohner liegt im Bundesdurchschnitt innen bei 1.420 qm und gewichtet bei 1.560 qm. Sie ist nach wie vor in Ostdeutschland wesentlich höher als in den alten Bundesländern. Im Bundesdurchschnitt werden rd 41.700 Einwohner von einem Baumarkt versorgt. Auch in dieser Hinsicht nehmen die Stadtstaaten aufgrund der dortigen deutlichen Dominanz von Mehrfamilienhäusern eine Sonderstellung ein und liegen am Ende der Skala. Folgerichtig werden hier von einem Baumarkt wesentlich mehr Einwohner versorgt als in ländlichen Regionen mit hohen Anteilen an Ein- und Zweifamilienhäusern.

DER "DURCHSCHNITTLICHE" DEUTSCHE BAUMARKT

weist (Angaben gerundet) zum Jahresanfang 2025 eine Innen-VF von 5.850 qm auf, wovon 1.500 qm zur Präsentation von Pflanzen und typischen Gartensortimenten genutzt werden. Die Bedeutung zusätzlicher Drive in-Bereiche hat zwar in den letzten Jahren im wesentlichen durch Bauhhaus und Hornbach zugenommen, ohne daß sie jedoch dem Branchenstandard entsprechen. In den Durchschnittsrelationen der Gesamtauswertung sind die Flächen von Drive in-Bereichen naturgemäß enthalten und beeinflussen insbesondere die Ergebnisse für die Außenflächen, worauf an dieser Stelle ausdrücklich hingewiesen sei.

Zusätzlich verfügt jeder Baumarkt über eine teilüberdachte Freifläche von 1.950 qm, so daß sich eine Gesamtverkaufsfläche von 7.800 qm ergibt. Hieraus resultiert eine gewichtete Verkaufsfläche von 6.500 qm. Basierend auf vorliegenden Zahlen über die Umsatzentwicklung der Branche im Jahr 2024 ist davon auszugehen, daß im abgelaufenen Jahr im Durchschnitt pro Baumarkt ein stationäres jährliches Umsatzvolumen von ca EUR 9,3 Mio generiert wurde. Die sich hieraus ergebende Flächenproduktivität liegt bei ca EUR 1.590 je qm Innen-VF bzw. ca EUR 1.430 je qm gewichteter VF.

Baumärkte 2025: Der "durchschnittliche" deutsche Baumarkt

Innen-VF Bau- und Heimwerkerbedarf	4.350 qm
Innen-VF Gartenbedarf	1.500 qm
Innen-VF gesamt	5.850 qm
teilüberdachte Freifläche	1.950 qm
Gesamt-VF	7.800 qm
gewichtete VF	6.500 qm
Brutto-Umsatz je Baumarkt (POS; ca)	EUR 9,3 Mio
Umsatz je qm Innen-VF	EUR 1.590
Umsatz je qm gewichtete VF	EUR 1.430

Quelle: **gemaba**-Marktdaten - Molinaro Standortberatung, Lev.-Hitdorf
Weiterverwendung bitte nur mit dieser Quellenangabe!

WEITERE INFORMATIONEN

Das für die vorliegenden **gemaba**-Baumarkt-Strukturdaten 2025 aufbereitete Datenmaterial basiert auf den in mehr als vier Jahrzehnten kontinuierlich gesammelten Brancheninformationen der bisherigen **gemaba**-Gesellschaft für Markt- und Betriebsanalyse mbH, deren Tradition zukünftig in neuer Rechtsform, aber ansonsten unverändert fortgesetzt wird. Gleiches gilt für die Bekanntgabe der jeweiligen aktuellen Ergebnisse im Rahmen der Jahrespressekonferenz des BHB.

Eine selektive Auswahl der in der **gemaba**-Baumarkt-Datei enthaltenen und permanent aktualisierten Einzelangaben sämtlicher Baumärkte kann in den Datei-Formaten Word und Excel kostenpflichtig bezogen werden. Sie enthält für jeden einzelnen Baumarkt folgenden Informationen:

Objektname			
Straße	Postleitzahl	Ort	Gemeindekennziffer
Innen-VF	Gewichtete VF		
Bundesland	Nielsen-Gebiet	Zentrale.	

Die für die Zusammenstellung notwendigen Informationen werden im wesentlichen durch Auftragsuntersuchungen für den DIY-Handel ermittelt. Thematische Schwerpunkte sind dabei die

*** Regional- und Standortanalysen**

der gemaba - molinaro standortberatung.

Ergänzende Fragen zur Baumarktstruktur oder zur allgemeinen Geschäftstätikeit werden gerne beantwortet.

Dipl.-Kfm. Friedrich Molinaro

Kontakt: **0151 58514215** oder **gemaba@freenet.de**